



Strategiekarte

Definition der Indikatoren



Bertelsmann Stiftung



0. Strukturdaten der Kommune

0.1 Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune

<i>Aussage</i>	In der Kommune haben X Einwohner ihren Hauptwohnsitz.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune

0.2 Anzahl Einwohner pro km²

<i>Aussage</i>	Auf einem km ² Fläche leben X Einwohner.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Gesamtfläche der Kommune in km ²		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune / Gesamtfläche der Kommune in km ²		

0.3 Bevölkerung nach Altersgruppen

0.3.1 Anteil der unter 6-Jährigen an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz insgesamt

<i>Aussage</i>	Der Anteil der unter 6-Jährigen an der Bevölkerung liegt bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Einwohner unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune insgesamt		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Einwohner unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune X 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune insgesamt		

0.3.2 Anteil der unter 18-Jährigen an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz insgesamt

<i>Aussage</i>	Der Anteil der unter 18-Jährigen an der Bevölkerung liegt bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune insgesamt		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune X 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune insgesamt		

0.3.3 Anteil der ab 80-Jährigen an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz insgesamt

<i>Aussage</i>	Der Anteil der ab 80-Jährigen an der Bevölkerung liegt bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune insgesamt		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune X 100 / Anzahl Einwohner insgesamt		

0.4 Anteil ausländischer Einwohner an der Bevölkerung**0.4.1 Anteil ausländischer Einwohner an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz insgesamt**

<i>Aussage</i>	Der Ausländeranteil an der Bevölkerung liegt bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune insgesamt		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune X 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune insgesamt		

0.4.2 Anteil ausländischer Einwohner unter 6 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe mit Hauptwohnsitz insgesamt

<i>Aussage</i>	Der Ausländeranteil in der Altersgruppe der unter 6-Jährigen liegt bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl ausländischer Einwohner unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl ausländischer Einwohner unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune X 100 / Anzahl Einwohner unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

0.4.3 Anteil ausländischer Einwohner unter 18 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe mit Hauptwohnsitz insgesamt

<i>Aussage</i>	Der Ausländeranteil in der Altersgruppe der unter 18-Jährigen liegt bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl ausländischer Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl ausländischer Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune X 100 / Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

0.5 Anteil Haushalte mit Kindern

<i>Aussage</i>	Der Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Haushalten in der Kommune liegt bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Haushalte mit Kindern	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> GfK

Es fehlen noch Finanzindikatoren.

1 Den demographischen Wandel vorausschauend gestalten

1.1 Prozentuale Bevölkerungsentwicklung im Fünfjahresvergleich

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zu vor 5 Jahren hat die Bevölkerung um X% zugenommen / ist um X% zurückgegangen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune fünf Jahre zuvor	<i>Stichtag:</i> 31.12 fünf Jahre zuvor	
<i>Berechnungs- weg</i>	(Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune zum 31.12. X 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune zum 31.12. fünf Jahre zuvor) – 100		

1.2 Zu- und Fortzüge aus der Kommune

1.2.1 Anteil der Zuzüge an der Bevölkerung am Ende des Jahres

<i>Aussage</i>	X% der Einwohner sind während des vergangenen Jahres neu zugezogen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Zuzüge von Einwohnern mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Berichtszeit- raum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungs- weg</i>	Anzahl Zuzüge im Jahr X 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz am Ende des Jahres		

1.2.2 Anteil der Fortzüge an der Bevölkerung am Ende des Vorjahres

<i>Aussage</i>	X% der Einwohner sind während des vergangenen Jahres fortgezogen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Fortzüge von Einwohnern mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Berichtszeit- raum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune ein Jahr zuvor	<i>Stichtag:</i> 31.12 im Jahr zuvor	
<i>Berechnungs- weg</i>	Anzahl Fortzüge im Jahr X 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz am Ende des Vorjahres		

1.3 Bevölkerungsprognose für das Jahr 2015 ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

1.3.1 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 insgesamt ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Basisjahr wird die Bevölkerung im Jahr 2015 um X% abgenommen / zugenommen haben Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben. Wanderungsbewegungen, also Zu- und Wegzüge werden nicht berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungs- weg</i>	(prognostizierte Anzahl der Einwohner im Jahr 2015 X 100 / Anzahl Einwohner im Basisjahr) – 100		

1.3.2 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der unter 6-Jährigen ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Basisjahr wird die Bevölkerung unter 6 Jahren im Jahr 2015 um X% abgenommen / zugenommen haben Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben. Wanderungsbewegungen, also Zu- und Wegzüge werden nicht berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner unter 6 Jahren im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung unter 6 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	(prognostizierte Anzahl der Einwohner unter 6 Jahren im Jahr 2015 X 100 / Anzahl Einwohner unter 6 Jahren im Basisjahr) – 100		

1.3.2.1 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der unter 6-Jährigen absolut (ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen)

<i>Aussage</i>	Bis zum Jahr 2015 wird eine Zunahme/Abnahme der unter 6-Jährigen um X Personen erwartet. Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben. Wanderungsbewegungen, also Zu- und Wegzüge werden nicht berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner unter 6 Jahren 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung unter 6 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Prognostizierte Anzahl der Einwohner unter 6 Jahren im Jahr 2015 – Anzahl Einwohner unter 6 Jahren im Basisjahr		

1.3.3 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der 6- bis unter 18-Jährigen ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Basisjahr wird die Bevölkerung der 6- bis unter 18-Jährigen im Jahr 2015 um X% abgenommen / zugenommen haben Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben. Wanderungsbewegungen, also Zu- und Wegzüge werden nicht berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner im Alter von 6 bis unter 18 Jahren im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 18 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	(prognostizierte Anzahl der Einwohner im Alter von 6 bis unter 18 Jahren im Jahr 2015 X 100 / Anzahl Einwohner im Alter von 6 bis unter 18 Jahren im Basisjahr) - 100		

1.3.4 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der ab 80-Jährigen ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Basisjahr wird die Bevölkerung der ab 80-Jährigen im Jahr 2015 um X% abgenommen / zugenommen haben Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben. Wanderungsbewegungen, also Zu- und Wegzüge werden nicht berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung ab 80 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	(prognostizierte Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren im Jahr 2015 X 100 / Anzahl Einwohner ab 80 Jahren im Basisjahr) - 100		

1.3.4.1 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der ab 80-Jährigen absolut (ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen)

<i>Aussage</i>	Bis zum Jahr 2015 wird eine Zunahme/Abnahme der ab 80-Jährigen um X Personen erwartet. Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben. Wanderungsbewegungen, also Zu- und Wegzüge werden nicht berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung ab 80 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Prognostizierte Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren im Jahr 2015 – Anzahl Einwohner ab 80 Jahren im Basisjahr		

1.4 Bevölkerungsprognose für das Jahr 2015 unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

1.4.1 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 insgesamt unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Basisjahr wird die Bevölkerung im Jahr 2015 um X% abgenommen / zugenommen haben Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben, ebenso werden Wanderungsbewegungen berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	(prognostizierte Anzahl der Einwohner im Jahr 2015 X 100 / Anzahl Einwohner im Basisjahr) - 100		

1.4.2 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der unter 6-Jährigen unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Basisjahr wird die Bevölkerung unter 6 Jahren im Jahr 2015 um X% abgenommen / zugenommen haben. Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben, ebenso werden Wanderungsbewegungen berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner unter 6 Jahren im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung unter 6 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	(prognostizierte Anzahl der Einwohner unter 6 Jahren im Jahr 2015 X 100 / Anzahl Einwohner unter 6 Jahren im Basisjahr) - 100		

1.4.2.1 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der unter 6-Jährigen absolut (unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen)

<i>Aussage</i>	Bis zum Jahr 2015 wird eine Zunahme/Abnahme der unter 6-Jährigen um X Personen erwartet. Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben, ebenso werden Wanderungsbewegungen berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner unter 6 Jahren 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung unter 6 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Prognostizierte Anzahl der Einwohner unter 6 Jahren im Jahr 2015 – Anzahl Einwohner unter 6 Jahren im Basisjahr		

1.4.3 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der 6- bis unter 18-Jährigen unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Basisjahr wird die Bevölkerung der 6- bis unter 18-Jährigen im Jahr 2015 um X% abgenommen / zugenommen haben. Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben, ebenso werden Wanderungsbewegungen berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner im Alter von 6 bis unter 18 Jahren im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 18 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	(prognostizierte Anzahl der Einwohner im Alter von 6 bis unter 18 Jahren im Jahr 2015 X 100 / Anzahl Einwohner im Alter von 6 bis unter 18 Jahren im Basisjahr) - 100		

1.4.4 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der ab 80-Jährigen unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Basisjahr wird die Bevölkerung ab 80 Jahren im Jahr 2015 um X% abgenommen / zugenommen haben. Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben, ebenso werden Wanderungsbewegungen berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung ab 80 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	(prognostizierte Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren im Jahr 2015 X 100 / Anzahl Einwohner ab 80 Jahren im Basisjahr) - 100		

1.4.4.1 Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung 2015 für die Altersgruppe der ab 80-Jährigen absolut (unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen)

<i>Aussage</i>	Bis zum Jahr 2015 wird eine Zunahme/Abnahme der ab 80-Jährigen um X Personen erwartet. Zur Prognose wird die Geburten- und Sterbeentwicklung fortgeschrieben, ebenso werden Wanderungsbewegungen berücksichtigt.		
<i>Daten</i>	1. Prognostizierte Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren im Jahr 2015		<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Bevölkerung ab 80 Jahren im Basisjahr	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Prognostizierte Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren im Jahr 2015 – Anzahl Einwohner ab 80 Jahren im Basisjahr		

2 Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Identifikation mit der Stadt stärken

2.1 Einschätzung der Lebensqualität

<i>Aussage</i>	Die Lebensqualität in der Kommune wird im Vergleich zum Durchschnitt aller Kommunen mit X% eingeschätzt. Der Durchschnitt aller Vergleichskommunen entspricht einem Wert von 100.		
<i>Daten</i>	1. Indexwert Lebensqualität		<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.2 Anteil der Befragten, der angibt, gerne in der Stadt zu leben

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung geben an, gerne oder sehr gerne in der Stadt zu leben.		
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der angibt, sehr gerne oder gerne in der Stadt zu leben <i>Frage 13:</i> „Leben Sie gern in X oder ist das nicht der Fall?“		<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.3 Bürgerschaftliches Engagement: Mitgliedschaft in Vereinen oder sonstigen Organisationen

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung geben an, Mitglied in mindestens einem Verein, einer Partei oder einer sonstigen Organisation zu sein.		
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der angibt, Mitglied in einem Verein, einer Partei oder einer sonstigen Organisation zu sein <i>Frage39:</i> „Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Bürgerinitiative, in einer politischen Partei oder in einer anderen der folgenden Organisationen?“		<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.4 Bürgerschaftliches Engagement: Ehrenamtliche Tätigkeit und freiwilliges Engagement

<i>Aussage</i>	X% der Befragten engagieren sich in mindestens einem Bereich freiwillig oder üben ein Ehrenamt aus.		
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der angibt, sich in mindestens einem Bereich freiwillig zu engagieren oder ein Ehrenamt auszuüben <i>Frage 24:</i> „Sind Sie in einem oder mehreren der genannten Bereiche freiwillig engagiert oder üben Sie dort Ehrenämter aus? Das heißt, haben Sie unbezahlt oder gegen geringe Entschädigung dort Verantwortung, Aufgaben oder Arbeiten übernommen?“		<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.5 Wahlbeteiligung

2.5.1 Wahlbeteiligungsrate bei den letzten Kommunalwahlen

<i>Aussage</i>	Bei den letzten Kommunalwahlen haben X% der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben.		
<i>Daten</i>	1. Wahlbeteiligungsrate bei den letzten Kommunalwahlen	<i>Stichtag:</i> letzte Kommunalwahl	<i>Quelle:</i> Kommune

2.5.2 Wahlbeteiligungsrates im Vergleich zur vorletzten Kommunalwahl

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zur vorletzten Kommunalwahl ist die Wahlbeteiligungsrates um X% gestiegen / gesunken.		
<i>Daten</i>	1. Wahlbeteiligungsrates bei der letzten Kommunalwahl	<i>Stichtag:</i> letzte Kommunalwahl	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Wahlbeteiligungsrates bei der vorletzten Kommunalwahl	<i>Stichtag:</i> vorletzte Kommunalwahl	
<i>Berechnungsweg</i>	Wahlbeteiligungsrates bei der letzten Kommunalwahl – Wahlbeteiligungsrates bei der vorletzten Kommunalwahl		

2.6 Zufriedenheit mit der Transparenz kommunalen Handelns und Bürgerbeteiligung:

2.6.1 Einfluss auf das städtische Geschehen

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung gehen davon aus, dass der Bürger Einfluss auf das städtische Geschehen hat.		
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der davon ausgeht, dass der Bürger Einfluss auf das städtische Geschehen hat <i>Frage 20b:</i> „Inwieweit trifft folgende Aussagen auf X zu? In X hat man als Bürger Einfluss auf das, was geschieht“		<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.6.2 Interessenvertretung durch die Mitglieder des Stadt- bzw. Gemeinderats

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung fühlen sich durch die Stadtverordneten/Gemeinde- bzw. Stadträte gut bzw. sehr gut vertreten.		
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der sich durch die Stadtverordneten/Gemeinderäte/Stadträte sehr gut oder gut vertreten fühlt. <i>Frage 18:</i> „Fühlen Sie sich durch die Stadtverordneten/Gemeinderäte/ Stadträte gut vertreten?“		<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.6.3 Stadt, in der viel für die Bürger getan wird

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung stimmen der Aussage zu, X sei eine Stadt, in der viel für die Bürger getan wird.		
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der der Aussage ‚X ist eine Stadt/Gemeinde, in der viel für die Bürger getan wird‘, zustimmt. <i>Frage 20a:</i> „Inwieweit trifft die folgende Aussage auf X zu? ‚X ist eine Stadt/Gemeinde, in der viel für die Bürger getan wird‘“.		<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.6.4 Zufriedenheit mit der Information durch die Verwaltung

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung geben an, die Stadtverwaltung informiere die Bürger ausreichend über wichtige Angelegenheiten.		
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der angibt, die Stadtverwaltung informiere über wichtige Angelegenheiten ausreichend. <i>Frage 19:</i> „Informiert die Stadtverwaltung die Bürgerinnen und Bürger über wichtige Angelegenheiten ausreichend?“		<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.7 Nachbarschaftsbeziehungen

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung geben an, relativ enge Nachbarschaftsbeziehung zu unterhalten.	
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der angibt, mit den Nachbarn gut bekannt zu sein und sich öfter zu besuchen <i>Frage 3:</i> „Wie würden Sie das Verhältnis zu Ihren Nachbarn beschreiben? ‚Ich bin mit meinen Nachbarn gut bekannt, wir besuchen uns öfter“	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.8 Bewertung des Zusammenlebens von Deutschen, Ausländern und Aussiedlern

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung bezeichnen das Zusammenleben von Deutschen, Ausländern und Spätaussiedlern in der Stadt als ein Problem.	
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der das Zusammenleben von Deutschen, Ausländern und Spätaussiedlern als ein Problem bezeichnet <i>Frage 11c:</i> „Inwieweit sind die folgenden Dinge in Ihrer Stadt/Gemeinde ein Problem: Zusammenleben von Deutschen, Ausländern und Spätaussiedlern“	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.9 Kriminalitätsrate und Sicherheitsempfinden

2.9.1 Anzahl Straftaten pro 10.000 Einwohner

<i>Aussage</i>	Pro 10.000 Einwohner wurden X Straftaten begangen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Straftaten Es werden Straftaten, nicht Straftäter gezählt	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kreispolizeibehörde
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Straftaten im Jahr x 10.000 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

2.9.2 Anzahl Gewaltstraftaten pro 10.000 Einwohner

<i>Aussage</i>	Pro 10.000 Einwohner wurden X Gewaltstraftaten begangen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Gewaltstraftaten Summenschlüssel 8920 des Straftatenkatalogs der polizeilichen Kriminalstatistik	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kreispolizeibehörde
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Gewaltstraftaten im Jahr x 10.000 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

2.9.3 Subjektives Sicherheitsbefinden der Bürger

<i>Aussage</i>	Die mittlere wahrgenommene Bedrohung durch Kriminalität liegt auf einer Skala von 1 bis 3 bei X.	
<i>Daten</i>	<p>1. Mittelwert der wahrgenommenen Bedrohung durch Kriminalität</p> <p><i>Frage 12:</i> „Wie sehr fühlen Sie sich von den folgenden Dingen persönlich bedroht: dass in meine Wohnung / in mein Haus eingebrochen wird; dass mich jemand in meiner Wohngegend gewaltsam belästigt / dass mein / unser Auto beschädigt wird / dass mir beim Einkaufen das Portmonee / der Geldbeutel gestohlen wird.“</p>	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

2.9.4 Jugendgerichtshilfequote: Anteil Jugendlicher, gegen die Jugendgerichtshilfeverfahren eingeleitet wurden, an der Bevölkerung im Alter von 14 bis unter 21 Jahren

<i>Aussage</i>	Gegen X% der 14- bis unter 21-Jährigen wurden Jugendgerichtshilfeverfahren eingeleitet.		
<i>Daten</i>	<p>1. Anzahl Jugendgerichtshilfeverfahren gegen 14- bis unter 21-Jährige</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gezählt werden die <i>Anzahl der Verfahren</i>, nicht die Anzahl der Personen. Sofern also gegen eine Person im Berichtszeitraum mehrere Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz angestrengt wurden, wird diese auch mehrmals erfasst. ▪ Hierbei werden auch Diversionen, Einstellungen (mit und ohne Auflagen) sowie Freisprüche gezählt. 	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	<p>2. Anzahl Einwohner im Alter von 14 bis unter 21 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune</p>	<i>Stichtag:</i> 31.12.	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Jugendgerichtshilfeverfahren gegen 14- bis unter 21-Jährige X 100 / Anzahl Einwohner im Alter von 14 bis unter 21 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 13.1 Politikfeld Soziales.		

3 Wirtschaftsstandort ausbauen und Arbeitsplätze fördern

3.1 Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

<i>Aussage</i>	X% der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort	<i>Stichtag:</i> 30.06.	<i>Quelle:</i> Arbeitsamt
	2. Anzahl Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12.	<i>Quelle:</i> Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort X 100 / Anzahl Einwohner Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 2.1 Politikfeld Wirtschaft.		

3.2 Arbeitslosigkeit

3.2.1 Arbeitslosenquote

<i>Aussage</i>	Die Arbeitslosenquote im Bereich der Geschäftsstelle, zu der die Kommune gehört, liegt bei X%. Zu beachten: In einigen Kommunen sind Geschäftsstelle und Kommune nicht deckungsgleich, d.h. die Geschäftsstelle kann weitere Gemeinden umfassen.		
<i>Daten</i>	1. Arbeitslosenquote für die Geschäftsstelle, zu der die Kommune gehört Bezogen auf abhängige Erwerbspersonen	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Arbeitsamt
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 3.1 Politikfeld Wirtschaft.		

3.2.2 Arbeitslosenquote für Personen unter 25 Jahren

<i>Aussage</i>	Die Arbeitslosenquote für Personen unter 25 Jahren im Bereich der Geschäftsstelle, zu der die Kommune gehört liegt bei X%. Zu beachten: In einigen Kommunen sind Geschäftsstelle und Kommune nicht deckungsgleich, d.h. die Geschäftsstelle kann weitere Gemeinden umfassen.		
<i>Daten</i>	1. Arbeitslosenquote von Personen unter 25 Jahren für die Geschäftsstelle, zu der die Kommune gehört Bezogen auf abhängige Erwerbspersonen	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Arbeitsamt
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 3.2 Politikfeld Wirtschaft.		

3.2.3 Einschätzung der Arbeitslosigkeit vor Ort

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung geben an, Arbeitslosigkeit sei ein Problem in der Stadt.		
<i>Daten</i>	1. Anteil der Befragten, der angibt, Arbeitslosigkeit als ein großes Problem am Ort zu betrachten <i>Frage 11a:</i> „Inwieweit sind die folgenden Dinge in Ihrer Stadt/ Gemeinde ein Problem? Arbeitslosigkeit“	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung	
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 3.9 Politikfeld Wirtschaft.		

3.3 Anzahl Ausbildungsbewerber pro Ausbildungsstelle im Arbeitsamtsbezirk

<i>Aussage</i>	Auf eine Ausbildungsstelle im Bereich des Arbeitsamtsbezirks, zu der die Kommune gehört, kommen X Ausbildungsbewerber.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl gemeldeter Ausbildungsbewerber im Bereich des Arbeitsamtsbezirks, zu der die Kommune gehört	<i>Berichtszeitraum:</i> Beratungsjahr (1.10. – 30.9)	<i>Quelle:</i> Arbeitsamt
	2. Anzahl gemeldeter Ausbildungsstellen im Bereich des Arbeitsamtsbezirks, zu der die Kommune gehört		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl gemeldeter Ausbildungsbewerber / Anzahl gemeldeter Ausbildungsstellen		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 21 Politikfeld Bildung.		

3.4 Kaufkraftkennziffer, Index

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum bundesdeutschen Durchschnitt (= 100%) liegt die Kaufkraft bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Kaufkraftkennziffer		<i>Quelle:</i> GfK
	Summe aller Nettoeinkünfte in der Kommune. Basis für die Berechnung sind die Ergebnisse der amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistik. Hier sind alle Einkünfte aus nichtselbständiger und selbständiger Arbeit als Bruttoeinkommen sowie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung für jede einzelne Gemeinde nachgewiesen. Davon werden Lohn- und Einkommenssteuern abgezogen. Zusätzlich wird die Lohn- und Einkommenssteuerstatistik über mehrere Sonderauswertungen um die sog. staatlichen Transferleistungen (Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe, Kindergeld, Wohngeld, BaföG, Sozialhilfe, Renten und Pensionen) ergänzt. Die Einkommen von Landwirten, die aufgrund von Steuervergünstigungen i.d.R. zu niedrig ausgewiesen sind, werden berichtigt		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Kennzahl 1.5 in KiK Wirtschaftsförderung.		

3.5 Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen im Vergleich zum Vorjahr

<i>Aussage</i>	Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um X % zugenommen / abgenommen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Jahr	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Vorjahr	<i>Berichtszeitraum:</i> Vorjahr	
<i>Berechnungsweg</i>	$(\text{Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Jahr X} \cdot 100 / \text{Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Vorjahr}) - 100$		

3.6 Anteil noch verfügbarer Flächen an Gewerbe- und Industrieflächen insgesamt

Aussage	X% der Gewerbe- und Industrieflächen sind noch verfügbar.		
<i>Daten</i>	1. Noch verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen in ha <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächen im Eigentum der Stadt oder ▪ durch vertraglich geregelten Zugriff für die Stadt verfügbar ▪ Die Flächen müssen binnen Jahresfrist bebaubar sein, d.h. zumindest eine externe Erschließung muss bereits erfolgt sein 	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Industrie- und Gewerbeflächen insgesamt in ha		
<i>Berechnungsweg</i>	Noch verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen in ha X 100 / Industrie- und Gewerbeflächen insgesamt in ha		
<i>Anmerkung</i>	Noch verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen werden in Kik Wirtschaftsförderung (1.4/1) erhoben. Der Indikator kann <i>nicht</i> aus KiK Wirtschaftsförderung übernommen werden, da er dort auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezogen wird. Entspricht Indikator 4.2 Politikfeld Wirtschaft.		

4 Gesicherte soziale Lebensbedingungen gewährleisten und attraktive kulturelle Lebensbedingungen ermöglichen

4.1 Sozialhilfe

4.1.1 Sozialhilfequote

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz		
	3. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen + Anzahl Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz) X 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 1 Politikfeld Soziales.		

4.1.2 Sozialhilfequote für die Bevölkerung unter 18 Jahren

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung unter 18 Jahren erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen unter 18 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen unter 18 Jahren X 100 / Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 2.1 Politikfeld Soziales.		

4.2 Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen für Familien und Kinder

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung bewerten die Lebensbedingungen für Familien und Kinder in der Stadt als gut oder sehr gut.	
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der die Lebensbedingungen für Familien und Kinder in der Stadt als gut oder sehr gut bewertet <i>Frage6d:</i> „In welchem Maße sind die folgenden Dinge hier in X bzw. in der näheren Umgebung tatsächlich erfüllt: Gute Lebensbedingungen für Familien und Kinder“	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

4.3 Ganztagsbetreuung von Kindern

4.3.1 Ganztagsbetreuungsquote für unter 6-Jährige

<i>Aussage</i>	Für 100 Kinder im Alter unter 6 Jahren stehen X Ganztagsbetreuungsplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für unter 3-Jährige Als Ganztagsbetreuung werden Plätze gezählt, die folgende Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßig 5 Tage die Woche ▪ über Mittag, d.h. ohne Unterbrechung mindestens 7 Stunden ▪ Mittagessen. ▪ Betreuung in Ferienzeiten sichergestellt (Schließungszeiten: maximal 3 Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr) 	Stichtag: Beginn des Kindergartenjahrs	Quelle: Kommune
	2. Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für 3- bis unter 6-Jährige Siehe 1.		
	3. Anzahl Einwohner unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	Stichtag: 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für unter 3-Jährige + Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für 3- bis unter 6-Jährige) X 100 / Anzahl Einwohner unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für unter 3-Jährige wird für Indikator 10.1 Politikfeld Soziales erfasst. ▪ Die Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für 3- bis unter 6-Jährige wird für Indikator 10.2 Politikfeld Soziales erfasst. 		

4.3.2 Ganztagsbetreuungsquote für 6- bis unter 14-Jährige

<i>Aussage</i>	Für 100 Schulkinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren stehen X Ganztagsbetreuungsplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für Schulkinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren Als Ganztagsbetreuung von Schulkindern werden Plätze gezählt, die folgende Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßig 5 Tage die Woche, ▪ unmittelbar an den Unterricht anschließend, ▪ Betreuung bis mindestens 15 Uhr, ▪ Mittagessen. ▪ Eine Betreuung an schulfreien Tagen und Ferienzeiten muss <i>nicht</i> sichergestellt sein. ▪ Gezählt werden Betreuungsplätze in Horten, Schulkinderhäusern oder sonstigen Programmen an Schulen und Kindertagesstätten, die diese Kriterien erfüllen. In NRW z.B. auch SIT (Schüler in Tageseinrichtungen) oder 13 PLUS ▪ <i>Nicht</i> berücksichtigt werden Schüler in der offenen Ganztagschule (Nordrhein-Westfalen) oder in sonstigen Ganztagschulen. 	<i>Stichtag:</i> Beginn des Schuljahrs	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Schüler in der offenen Ganztagschule (Nordrhein-Westfalen) <ul style="list-style-type: none"> ▪ an Grundschulen ▪ im Primarbereich von Waldorfschulen ▪ an Sonderschule (auch im 5. und 6. Jahrgang) 		<i>Quelle:</i> Statistisches Landesamt
	3. Anzahl Einwohner im Alter von 6 bis unter 14 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für Schulkinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren + Anzahl Schüler in der offenen Ganztagschule) X 100 / Anzahl Einwohner im Alter von 6 bis unter 14 Jahren		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 10.3 Politikfeld Soziales und Indikator 19.1 Politikfeld Bildung.		

4.4 Pflegeplätze pro 100 Einwohner ab 80 Jahren

<i>Aussage</i>	Pro 100 Einwohner ab 80 Jahren stehen X Pflegeplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Pflegeplätze Pflegeplätze in Einrichtungen der Behindertenhilfe werden hier nicht berücksichtigt.	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Pflegeplätze X 100 / Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 18.3 Politikfeld Soziales. Die Anzahl der Pflegeplätze wird auch in KiK Soziales Kreise (Kennzahl 1.7.1/1) erfasst. Der Indikator kann nicht aus Soziales Kreise übernommen werden, da er dort auf die Bevölkerung ab 60 bezogen wird.		

4.5 Zufriedenheit mit Kultur- und Freizeitangeboten

4.5.1 Bewertung der Freizeitmöglichkeiten

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung bewerten die Vielfalt der Freizeitmöglichkeiten in der Stadt als gut oder sehr gut.	
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der die Vielfalt der Freizeitmöglichkeiten in der Stadt als gut oder sehr gut bewertet <i>Frage6d:</i> „In welchem Maße sind die folgenden Dinge hier in X bzw. in der näheren Umgebung tatsächlich erfüllt: Vielfältige Freizeitmöglichkeiten“	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

4.5.2 Bewertung des kulturellen Angebots

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung bewerten die Vielfalt der Kulturangebote in der Stadt als gut oder sehr gut.	
<i>Daten</i>	1. Anteil Befragter, der die Vielfalt der Kulturangebote in der Stadt als gut oder sehr gut bewertet. <i>Frage6e:</i> „In welchem Maße sind die folgenden Dinge hier in X bzw. in der näheren Umgebung tatsächlich erfüllt: vielfältiges Kulturangebot, z.B. Theater, Konzerte, Museen, Büchereien	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

4.6 Anteil Wohngebäude mit 1-2 Wohnungen

<i>Aussage</i>	X% der Wohngebäude verfügen über 1-2 Wohnungen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Wohngebäude mit 1-2 Wohnungen 2. Anzahl Wohngebäude insgesamt	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Wohngebäude mit 1-2 Wohnungen X 100 / Anzahl Wohngebäude insgesamt		

4.7 Anteil Ein-Personen-Haushalte an allen Haushalten

<i>Aussage</i>	Der Anteil der Ein-Personen-Haushalte liegt bei X%.		
<i>Daten</i>	1. Anteil Ein-Personen-Haushalte	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> GfK

5 Bildung gewährleisten und lebenslange Lernprozesse unterstützen

5.1 Abschlüsse der Schulabgänger allgemeinbildender Schulen

5.1.1 Anteil Schulabgänger mit allgemeiner Hochschulreife

<i>Aussage</i>	X% der Schulabgänger, die eine Schule in der Kommune besucht haben, verfügen über die allgemeine Hochschulreife		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Schulabgänger mit allgemeiner Hochschulreife	<i>Stichtag:</i> Ende Schuljahr	<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Anzahl Schulabgänger insgesamt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgänger von Schulen in der Kommune – unabhängig von ihrer Trägerschaft. ▪ Incl. der Schulabgänger der Sonderschule für Lernbehinderte, ▪ jedoch ohne Abgänger aus sonstigen Sonderschulen. 		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl der Schulabgänger mit allgemeiner Hochschulreife X 100 / Anzahl Schulabgänger insgesamt		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 6.4 Politikfeld Bildung..		

5.1.2 Anteil Schulabgänger ohne Abschluss

<i>Aussage</i>	X% der Schulabgänger, die eine Schule in der Kommune besucht haben, verfügen über keinen Hauptschulabschluss		
<i>Daten</i>	<p>1. Anzahl Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgänger von Schulen in der Kommune – unabhängig von ihrer Trägerschaft. ▪ Incl. der Schulabgänger der Sonderschule für Lernbehinderte, jedoch ohne Abgänger aus sonstigen Sonderschulen. <p><i>Baden-Württemberg:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulentlassungen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Sonderschulabschluss ▪ Abgänge mit Abschlusszeugnis Lernbehinderten-Schule/ Förderschule ▪ Abgänge mit Abschlusszeugnis der Hauptschule <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgänge ohne Hauptschulabschluss aus Sonderschulen <p><i>Niedersachsen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss ▪ Abgänge mit Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte ▪ Abgänge mit Abgangszeugnis der Schule für Lernbehinderte <p><i>Nordrhein-Westfalen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulentlassene/Schulabgänger (nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht) ohne (Hauptschul-)Abschluss / mit Abgangszeugnis ▪ Schulentlassene/Schulabgänger nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht mit Lernbehindertenaabschluss (Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte nach Jahrgangsstufe 9 sowie nach Jahrgangsstufe 10) <p><i>Schleswig-Holstein:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulentlassungen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Hauptschulabschluss ▪ Schulentlassungen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Sonderschulabschluss ▪ Schulentlassungen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht mit Sonderschulabschluss 	<i>Stichtag: Ende Schuljahr</i>	<i>Quelle: Statistische Landesämter</i>
	<p>2. Anzahl Schulabgänger insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgänger von Schulen in der Kommune – unabhängig von ihrer Trägerschaft. ▪ Incl. der Schulabgänger der Sonderschule für Lernbehinderte, jedoch ohne Abgänger aus sonstigen Sonderschulen. 		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss insgesamt X 100 / Anzahl Schulabgänger insgesamt		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 6.5 Politikfeld Bildung.		

5.2 Abschlüsse ausländischer Schulabgänger an allgemeinbildenden Schulen

5.2.1 Anteil ausländischer Schulabgänger mit allgemeiner Hochschulreife

<i>Aussage</i>	X% der ausländischen Schulabgänger verfügen über die allgemeine Hochschulreife.	
<i>Daten</i>	siehe Indikator 5.1.1, jedoch nur ausländische Schulabgänger	
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 10.4 Politikfeld Bildung.	

5.2.2 Anteil ausländischer Schulabgänger ohne Abschluss

<i>Aussage</i>	X% der ausländischen Schulabgänger verfügen über keinen Abschluss.	
<i>Daten</i>	siehe 5.1.2, jedoch nur ausländische Schulabgänger	
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 10.5 Politikfeld Bildung.	

5.3 Zufriedenheit mit Bildungsangeboten

5.3.1 Bewertung des Angebots an Schulen

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung bewerten das Angebot an Schulen in der Stadt als gut oder sehr gut.	
<i>Daten</i>	<ol style="list-style-type: none"> Anteil Befragter, der das Angebot an Schulen in der Stadt als gut oder sehr gut bewertet. <i>Frage6h:</i> „In welchem Maße sind die folgenden Dinge hier in X bzw. in der näheren Umgebung tatsächlich erfüllt: gutes Angebot an Schulen“ 	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

5.3.2 Bewertung der Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung bewerten die Weiterbildungsmöglichkeiten in der Stadt als gut oder sehr gut.	
<i>Daten</i>	<ol style="list-style-type: none"> Anteil Befragter, der die Weiterbildungsmöglichkeiten in der Stadt als gut oder sehr gut bewertet. <i>Frage6i:</i> „In welchem Maße sind die folgenden Dinge hier in X bzw. in der näheren Umgebung tatsächlich erfüllt: Weiterbildungsmöglichkeiten“ 	<i>Quelle:</i> Bürgerbefragung

6 Gesunde Umwelt nachhaltig sichern

6.1 Abwasseranfall pro Einwohner in Liter pro Tag

<i>Aussage</i>	Der Abwasseranfall pro Einwohner und Trag liegt bei X Liter.		
<i>Daten</i>	1. Abwasser in m ³ im Jahr	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12.	
<i>Berechnungsweg</i>	((Abwasseranfall in m ³ X 1.000) / 365) / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

6.2 Restmüllaufkommen im Jahr pro Einwohner in kg

<i>Aussage</i>	Pro Einwohner fielen X kg Restmüll im Jahr an.		
<i>Daten</i>	1. Abfälle zur Beseitigung in t <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abfälle zur Beseitigung: Restmüll aus Haushalten und Kleingewerbe sowie Sperrmüll ▪ Sondermüll wird nicht berücksichtigt 	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Abfälle zur Beseitigung in t X 1.000 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

6.3 Verkehr

6.3.1 Kraftfahrzeuge pro 1.000 Einwohner

<i>Aussage</i>	Pro 1.000 Einwohner sind X Kraftfahrzeuge in der Kommune zugelassen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl in der Kommune zugelassener Kraftfahrzeuge	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kraftfahrzeugbundesamt
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		<i>Quelle:</i> Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl in der Kommune zugelassener Kraftfahrzeuge X 1.000 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 4.1 im Politikfeld Umwelt		

6.3.2 Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschäden pro 10.000 Einwohner

<i>Aussage</i>	Pro 10.000 Einwohner ereigneten sich X Verkehrsunfälle mit Personenschäden im Jahr.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschäden	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kreispolizeibehörde
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschäden X 10.000 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 6.1 im Politikfeld Umwelt		

6.3.3 Anzahl Fahrten mit dem ÖPNV pro Einwohner

<i>Aussage</i>	Pro Einwohner wurden X Fahrten mit dem ÖPNV registriert.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Fahrten mit dem ÖPNV	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Fahrten mit dem ÖPNV / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 7 im Politikfeld Umwelt.		